

Wegleitung zur Lerndokumentation

1. Einleitung

Der Bildungsplan Strassenbau EFZ beschreibt die Arbeiten, die Sie während der Ausbildung erlernen. Die Leistungsziele der Schule, des ÜK sowie des Betriebs geben vor, was am abschliessenden Qualifikationsverfahren geprüft wird.

Mit der Lerndokumentation können Sie einschätzen, wie weit Sie diese Ziele bereits erreichen. Zusätzlich können Sie mit den einzelnen Beiträgen eigene Zusammenfassungen der geleisteten Arbeiten erstellen. Diese dienen als Hilfsmittel für die Arbeiten auf der Baustelle sowie für das Qualifikationsverfahren. Die Lerndokumentation umfasst neben den Arbeiten Ihres Berufs auch diejenigen Fertigkeiten, die Sie allgemeinbildenden Unterricht der Schule erwerben.

Die Lerndokumentation setzt sich aus drei Elementen zusammen:

- Beschreibung der ausgeführten Arbeiten: Sie halten aufgrund eigener Beispiele fest, wie Sie die verschiedenen Tätigkeiten des Strassenbauers ausführen und was dabei wichtig ist. Diese Beschreibungen bilden Ihre eigene fachliche Zusammenfassung. Die entsprechenden Aufträge erhalten Sie am Ende der überbetrieblichen Kurse.
- Selbsteinschätzung und Reflexion: Sie schätzen sich bezüglich der verschiedenen Tätigkeiten und Ziele des Strassenbauers selber ein. Zusammen mit der Fremdeinschätzung Ihres Berufsbildners erkennen Sie daraus, wo Sie sich noch verbessern können.
- Sammlung der „Zeugnisse“: Die Zeugnisse der Berufsfachschule, die Kompetenznachweise der überbetrieblichen Kurse sowie die Bildungsberichte des Ausbildungsbetriebs zeigen Ihnen aus Aussensicht, was Sie schon gut können und wo Sie sich verbessern sollten.

Das Führen der Lerndokumentation ist obligatorisch und bildet einen wichtigen Bestandteil Ihrer beruflichen Grundbildung. Die Verantwortung dafür liegt grundsätzlich bei Ihnen. Sie gestalten die Lerndokumentation so, dass sie Ihnen als persönliches fachliches Nachschlagewerk dient. Sie werden dabei von den Lehrpersonen, den ÜK-Ausbildern sowie dem Berufsbildner im Betrieb unterstützt. **Der Berufsbildner bespricht den Verlauf Ihrer Ausbildung regelmässig mit Ihnen,** (mindestens jedes Semester). Die Lerndokumentation ist dabei eine gute Grundlage für diese Besprechungen.

Die Lerndokumentation bildet ebenfalls einen wertvollen Ausweis für künftige Vorstellungsgespräche nach Abschluss der beruflichen Grundbildung. Sie zeigt auf, welche praktischen Fertigkeiten Sie in der Ausbildung erlernt und angewendet haben.

2. Aufbau der Lerndokumentation

Die Lerndokumentation ist in Register eingeteilt. Die Übersicht über die verschiedenen Lernthemen finden Sie in der Registerübersicht.

Übersicht Aufbau Ausbildung

In diesem Register finden Sie eine Übersicht, wann die Fachkurse und die überbetrieblichen Kurse zu den einzelnen Lernthemen geplant sind und wann idealerweise diese Lernthemen im Betrieb ausgebildet werden. Die Berufsbildner/innen können anhand dieser Übersicht den effektiven Zeitpunkt für die Nachbereitungsaufträge zu den einzelnen Lernthemen gleich mitplanen.

In diesem Register finden Sie ebenfalls alle betrieblichen Leistungsziele für die Ausbildung zum Strassenbauer EFZ.

Einleitung / Wegleitung

Hier finden Sie eine Übersicht über die Verwendung dieser Lerndokumentation während der Grundbildung. Die Reflexionsaufgaben sind pro Lernort immer gleich aufgebaut. Im Anschluss an die Wegleitung finden Sie **Musterlösungen**, die Lernende erstellt haben.

Lernthemen Berufskunde

Die beruflichen Tätigkeiten und Arbeiten sind in Lernthemen zusammengefasst. Zu jedem Lernthema besteht ein eigenes Ordnerregister. Sie finden darin folgende Unterlagen:

- Reflexion Berufsfachschule Nach jedem Fachkurs zu einem Lernthema schätzen Sie sich bezüglich der behandelten Leistungsziele ein. Zusätzlich erstellen Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte aus dem Fachkurs.
- Reflexion überbetrieblicher Kurs Nach dem überbetrieblichen Kurs zu einem Lernthema schätzen Sie ein, wie gut Sie die gelernten Arbeitsschritte ausführen können. Dazu halten Sie für sich zum Lernthema die Punkte fest, die Sie auf der Baustelle besonders beachten wollen.
- Nachbereitungsauftrag Betrieb: Sie bearbeiten die verschiedenen Arbeitsschritte eines Lernthemas auf einer Arbeits- oder Baustelle und beschreiben diese Arbeiten anhand vorgegebener Punkte.
- Prüfungen / Material Sie legen Ihre Prüfungen der Berufsfachschule oder weiteres wichtiges Material zum Lernthema im entsprechenden Register ab.

Lernthemen ABU

Im allgemeinbildenden Unterricht (ABU) besteht zu jedem Lernthema ein eigenes Ordnerregister. Sie finden darin folgende Unterlagen:

- Reflexion Berufsfachschule Sie schätzen Ihren Ausbildungsstand nach der Bearbeitung eines Lernthemas ein. Zusätzlich erstellen Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte des Lernthemas.
- Prüfungen / Material Zusätzlich legen Sie Ihre Prüfungen oder weiteres wichtiges Material zum Lernthema im entsprechenden Register ab.

Zeugnisse Berufsfachschule und Kompetenznachweise ÜK

In dieses Ordnerregister legen Sie alle Semesterzeugnisse ab (Leistungsnachweise der Berufsfachschule, Kompetenznachweise des ÜK).

Bildungsberichte

In dieses Ordnerregister legen Sie alle Bildungsberichte ab, die Ihr Berufsbildner erstellt und mit Ihnen besprochen hat.

3. Führen der Lerndokumentation

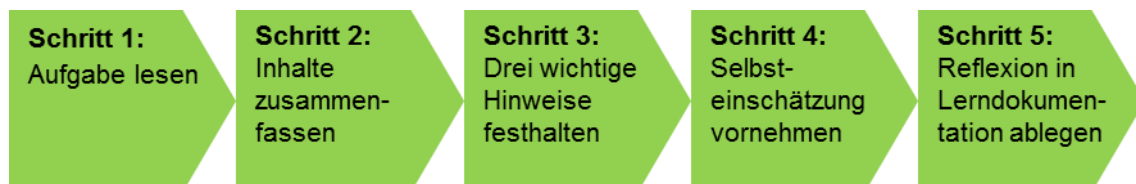
Zum Führen der Lerndokumentation gelten folgende Grundsätze:

- Die Lerndokumentation muss laufend nachgeführt werden-
- Sie bearbeiten im Verlauf der Ausbildung **alle Reflexions- und Nachbereitungsaufträge** zu den verschiedenen Lernthemen.
- Sie bringen die Lerndokumentation in die Fachkurse bzw. die überbetrieblichen Kurse mit, damit Sie dort an den entsprechenden Aufträgen arbeiten können. In den Kursen ist dazu Zeit vorgesehen.
- Sie tragen die Verantwortung für die Qualität Ihrer Lerndokumentation. Es ist Ihr persönliches Nachschlagewerk.

In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Reflexions- und Nachbereitungsaufträge kurz erklärt.

4. Reflexionsaufträge Berufsfachschule

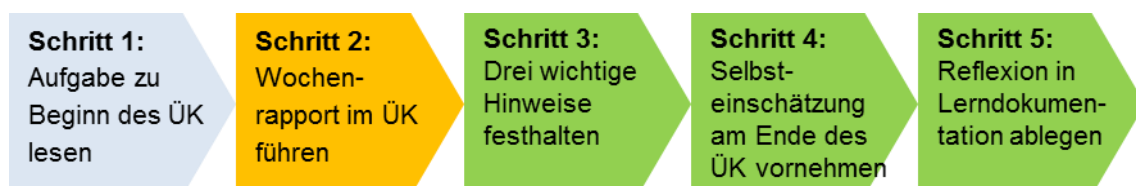
Zu jedem Lernthema ist in der Lerndokumentation ein Reflexionsauftrag der Berufsfachschule abgelegt. Dieser wird in folgenden Schritten bearbeitet.



Die einzelnen Schritte werden im Auftrag genauer beschrieben. Ein ausgefülltes Beispiel finden Sie im Anhang dieser Wegleitung.

5. Reflexionsaufträge ÜK

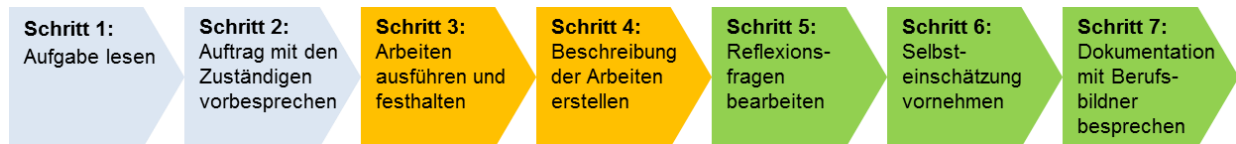
Zu den im überbetrieblichen Kurs behandelten Lernthemen ist in der Lerndokumentation ein Reflexionsauftrag ÜK abgelegt. Dieser wird in folgenden Schritten bearbeitet.



Die einzelnen Schritte werden im Auftrag genauer beschrieben. Ein ausgefülltes Beispiel finden Sie im Anhang dieser Wegleitung.

6. Nachbereitungsaufträge

Zu jedem Lernthema ist in der Lerndokumentation ein Nachbereitungsauftrag abgelegt. Dieser wird im Ausbildungsbetrieb in folgenden Schritten bearbeitet.



Die einzelnen Schritte werden im Auftrag genauer beschrieben. Ein ausgefülltes Beispiel finden Sie im Anhang dieser Wegleitung.

Hinweis für Berufsbildner:

Der Nachbereitungsauftrag zu einem Lernthema wird nach Möglichkeit zum Ende einer betrieblichen Ausbildungsphase zum entsprechenden Lernthema bearbeitet. Versuchen Sie, die betriebliche Ausbildung möglichst nach der Vermittlung der Grundlagen in der Schule und der praktischen Anwendung der wichtigsten Tätigkeiten im ÜK zu planen.

Die zeitliche Gliederung der Ausbildung in Schule und ÜK ist als Übersicht in der Lerndokumentation abgebildet. Diese Übersicht unterstützt Sie in der konkreten Planung der betrieblichen Ausbildung zu den einzelnen Lernthemen.

Gehen Sie mit dem Lernenden die in einem Semester bearbeiteten Nachbereitungsaufträge anlässlich Ihrer Besprechung des Bildungsberichts durch.